

Einführung der „Kompetenzanalyse Profil AC“ an rheinland-pfälzischen (Pilot-)Schulen mit Bildungsgang Berufsreife

Kompetenzanalyse / Potenzialanalyse? Was ist das?

- Ziel: Erstellung eines individuellen, stärkenorientierten Kompetenzprofils
- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 oder 8
- Die Kompetenzanalyse Profil AC ist das in Rheinland-Pfalz eingeführte Verfahren der Potenzialanalyse
- Inhalt: Untersuchung von Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz, die im Alltagsleben von Bedeutung sind:
 - Systematische, prozessorientierte Beobachtung und Beurteilung des Verhaltens der Schüler/innen sowie Einsatz computergestützter Tests und Fragebogen
 - primär handlungsorientierte Verfahren, wie z. B. Assessment-Center-Übungen oder Arbeitsproben
 - Ergebnisse der Potenzialanalyse werden schriftlich dokumentiert und dienen als Grundlage für eine individuelle Förderung der jungen Menschen

Nutzen

- Geschulte Lehrkräfte haben einen Zugewinn an diagnostischer Expertise, die den Schulen auch für andere Aufgaben erhalten bleibt → bundesweit anerkanntes Zertifikat
- Unterstützung der geschulten Lehrkräfte durch ein Coaching während der Erstdurchführung
- Ergebnisse dienen der stärkenorientierten individuellen Förderung und in einem zweiten Schritt der zielgerichteten Berufsorientierung
- Förderung der Selbstreflexion sowie der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Stärken sowie realistische Chancen

Ressourcen für das Pilotierungsjahr 2016/17

- Pro Klasse, die an Profil AC teilnimmt: Materialbox für eine Grundausstattung
- Eine Anrechnungsstunde, wenn eine bis zwei Klassen die Potenzialanalyse durchführen, zwei Anrechnungsstunden für drei bis vier Klassen, ab fünf Klassen drei Anrechnungsstunden

- Zuteilung bzw. Aufstockung des Fortbildungsbudgets zur Implementierung der Potenzialanalyse in der Schule

Bildungspolitische Einordnung

- Die Potenzialanalyse ist festgeschrieben in der **Fachkräftestrategie des Landes** im Handlungsfeld 1: Nachwuchs sichern - Punkt 5: „Weiterführende Schulen nutzen Diagnoseinstrumente zur individuellen Förderung, z. B. Potenzialanalysen“ (Ziel 1: „Chancen für eine erfolgreiche Ausbildung und erfolgreiches Studium erhöhen“)
- Die Potenzialanalyse ist als weiterer Baustein im Rahmen der Maßnahmen zur **individuellen Förderung**, und in einem zweiten Schritt zur Berufs- und Studienorientierung zu sehen. Hierbei stehen der Landesregierung erfahrene Partner mit ihrem Produkt „**Kompetenzanalyse Profil AC**“ zur Seite:



- In Baden-Württemberg, Niedersachsen und Sachsen wurde die Kompetenzanalyse Profil AC bereits an zahlreichen Schularten als fester Bestandteil im Rahmen der individuellen Förderung implementiert (bisher über 300.000 Durchführungen).
- Auch an mehr als 40 rheinland-pfälzischen Schulen wird die Kompetenzanalyse Profil AC bereits von Pädagoginnen und Pädagogen seitens des cjd durchgeführt. Nach und nach werden hier jedoch die Fördergelder auslaufen. Eine Finanzierung einer externen Potenzialanalyse wie bisher wird dann nicht mehr möglich sein.
- Deshalb ist vorgesehen, im Rahmen der landesweiten Implementierung **rheinland-pfälzische Lehrkräfte** zur Durchführung der Potenzialanalyse zu schulen; man bedient sich hier also eines bewährten Verfahrens, steht aber dennoch „auf eigenen Füßen“ und wird unabhängig von Fördergeldern.